



COMMERZBANK

VermögensManagement

Halbjahresbericht per 31.12.2021

Die Bank an Ihrer Seite



04

Kapitalmarktrückblick



06

Interview

03 Vorwort

04 Kapitalmarktrückblick
Das war 2021: neue Rekorde,
bekannte Herausforderungen

06 Interview
VermögensManagement:
Auf die Mischung kommt es an

07 Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2021
07 Klassikprofile
10 Themenprofile

12 VermögensManagement: Daten und Fakten
Alle wichtigen Zahlen auf einen Blick

14 VermögensManagement im Überblick
Für jeden Anleger das passende Profil

15 Rechtliche Hinweise



Vorwort



Liebe Kundin, lieber Kunde!

Die COVID-Pandemie hatte die Weltwirtschaft auch im Jahr 2021 fest im Griff. Während wir im ersten Halbjahr die von uns erwartete deutliche konjunkturelle Erholung gesehen haben, hat sich der Konjunkturmangel seit dem Sommer zumindest in Europa eingetrübt. Engpässe bei Vorprodukten, insbesondere bei elektronischen Komponenten wie Halbleitern und Chips, haben die Erholung in der verarbeitenden Industrie ein Stück weit ausgebremst. War dieses Phänomen zunächst vor allem auf den Automobilsektor beschränkt, spüren seit dem Spätsommer immer mehr Branchen die Negativfolgen. In der Konsequenz erleben wir in Deutschland aktuell eine Kombination aus stagnierendem Wachstum und sehr hoher Inflation.

Trotz dieser realwirtschaftlichen Probleme und der Unsicherheiten im Hinblick auf die neue Corona-Variante Omikron hat sich Ihr VermögensManagement in diesem Jahr hervorragend entwickelt. So haben wir den Höhenflug der globalen Aktienmärkte richtig antizipiert und von den neuen historischen Höchstständen profitiert. Dabei hat sich unser globales Expertennetzwerk einmal mehr bezahlt gemacht. Auch die Einbeziehung aussichtsreicher thematischer Investments wirkte wertsteigernd. Entsprechend können wir auf ein gutes und erfolgreiches Anlagejahr 2021 zurückschauen.

Auch mit Blick auf 2022 erwarten wir ein positives, wenn auch kein außergewöhnliches Börsenjahr. Zahlreiche Aspekte machen uns dabei Mut: So rechnen wir ab dem zweiten Quartal 2022 mit einem neuerlichen konjunkturellen Frühling. Viele pandemiebedingte Sondereffekte sollten im Verlauf dieses Jahres an Bedeutung verlieren, so dass sich insbesondere im verarbeitenden Gewerbe eine Normalisierung abzeichnen sollte. Durch das Ausklingen der Lieferengpässe sollte die nach wie vor gesunde Nachfrage zu wieder höheren Wachstumsraten führen. In Summe spricht das für solide Pluszeichen bei Aktien und anderen risikobehafteten Anlagen.

Gleichzeitig dürfte 2022 durch stärkere Schwankungen gekennzeichnet sein. So werden die anhaltende Unsicherheit über die Spätfolgen der Pandemie, die hohe Volatilität bei der Inflationsentwicklung und die deutliche Wachstumsverlangsamung in China ihren Tribut fordern. Von daher kommt dem aktiven Management im neuen Jahr wieder deutlich mehr Bedeutung zu. In diesem Umfeld bleibt Ihr VermögensManagement exzellent aufgestellt.

Neben einer guten Wertentwicklung haben wir aber auch im nichtfinanziellen Bereich Erfolge verbucht. So ist unsere Klassik-Familie seit dem Frühjahr 2021 als nachhaltige Anlagelösung klassifiziert. Damit können Sie sicher sein, dass ökologische und soziale Faktoren sowie Governance-Aspekte systematisch in die Anlageentscheidungen einbezogen werden.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal einen guten Start in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Olaf Lorenz
Managing Director
Produktmanagement Wertpapier



Das war 2021: neue Rekorde, bekannte Herausforderungen

An den Aktienmärkten weltweit spiegelte auch das zweite Halbjahr 2021 die anhaltende wirtschaftliche Erholung und steigende Unternehmensgewinne wider – viele Märkte erreichten neue **Allzeit- oder Mehrjahreshöchststände**, wenngleich zwischenzeitlich die Sorge vor einer Abkehr der Zentralbanken von der expansiven Geldpolitik, stark steigende Rohstoffpreise und Inflationsraten sowie Unterbrechungen der weltweiten Lieferketten (insbesondere im Chipsektor) für Turbulenzen sorgten. Erst im letzten Monat des Jahres belasteten diese Faktoren die Märkte stärker; zu der verhaltenen Stimmung trug auch die Unsicherheit über die wirtschaftlichen Folgen der schnellen Ausbreitung der Omikron-Variante des Corona-Virus bei. Zum Jahreswechsel zeigten sich jedoch **wichtige Indizes wieder in Rekordlaune**.

Eine Achterbahnfahrt war das zweite Halbjahr für Anleger in Staatsanleihen: Während zunächst die stark infektiöse Delta-Variante die Wachstumsaussichten dämpfte und Unsicherheit an den Aktienmärkten verbreitete, suchten Investoren weltweit nach sicheren Häfen. Die hohe Nachfrage nach zehnjährigen US-Staatsanleihen drückte deren Rendite unter 1,2 %. Auch die

Rendite von Bundesanleihen fiel wieder auf –0,5 % – ein Niveau, das bereits zum Jahresanfang vor dem Aufkommen von inflationären Tendenzen markiert wurde. Die Freude über die hohen Kurse hielt indes nicht lange an: Im Herbst stimmten sich die Märkte auf **Zinsanhebungen** und eine Reduzierung der Unterstützung durch die Zentralbanken ein, was zu Abgabedruck führte. Erst die Entdeckung der Omikron-Variante des Corona-Virus gegen Ende November führte abermals zu einer höheren Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Anleihen als Hort der Sicherheit, bevor die Renditen zum Jahreswechsel wieder leicht anzogen.

Im **Juli** legten sowohl die globalen Aktien- als auch Rentenmärkte zu, da die Marktteilnehmer nur noch mit geringen Zinserhöhungen in den USA rechneten. Ein Grund dafür war die Ausbreitung der Delta-Variante des Corona-Virus, was die Konjunkturaussichten eintrübte und somit schnelle und markante Zinsschritte unwahrscheinlicher machte.

Die erfreulichen Entwicklungen setzten sich auch im **August** fort. Die positive Entwicklung der Unternehmensgewinne überstrahlte nicht nur die

Globale Aktien und Anleihen legen zu. Die leichter übertragbare **Delta-Variante** sorgt für **steigende COVID-19-Infektionen**.

Verdopplung des **S&P 500** gegenüber dem Corona-Tief vom März 2020 und **neues Allzeithoch**. Verluste bei globalen Anleihen.

Bundestagswahl mit absehbarem **Regierungswechsel**. Chinesischer Immobiliengigant **Evergrande strauchelt**.

Juli

August

September

Furcht vor einem Ende der expansiven Geldpolitik und den Auswirkungen der Delta-Variante, sondern auch zunehmende Unterbrechungen der Lieferketten und wachsende geopolitische Spannungen zwischen den USA, China und Russland. Zum Monatsende zogen die Renditen von Staatsanleihen moderat an.

Nachdem die US-Notenbank signalisiert hatte, dass sie im Jahresverlauf mit der schrittweisen Reduktion der geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen beginnen könnte, gingen die Aktienkurse im **September** überwiegend zurück. Neben Wachstums- und Inflations Sorgen breiteten sich die Spekulationen über einen Zahlungsausfall des chinesischen Immobiliengiganten Evergrande über die Weltmärkte aus.

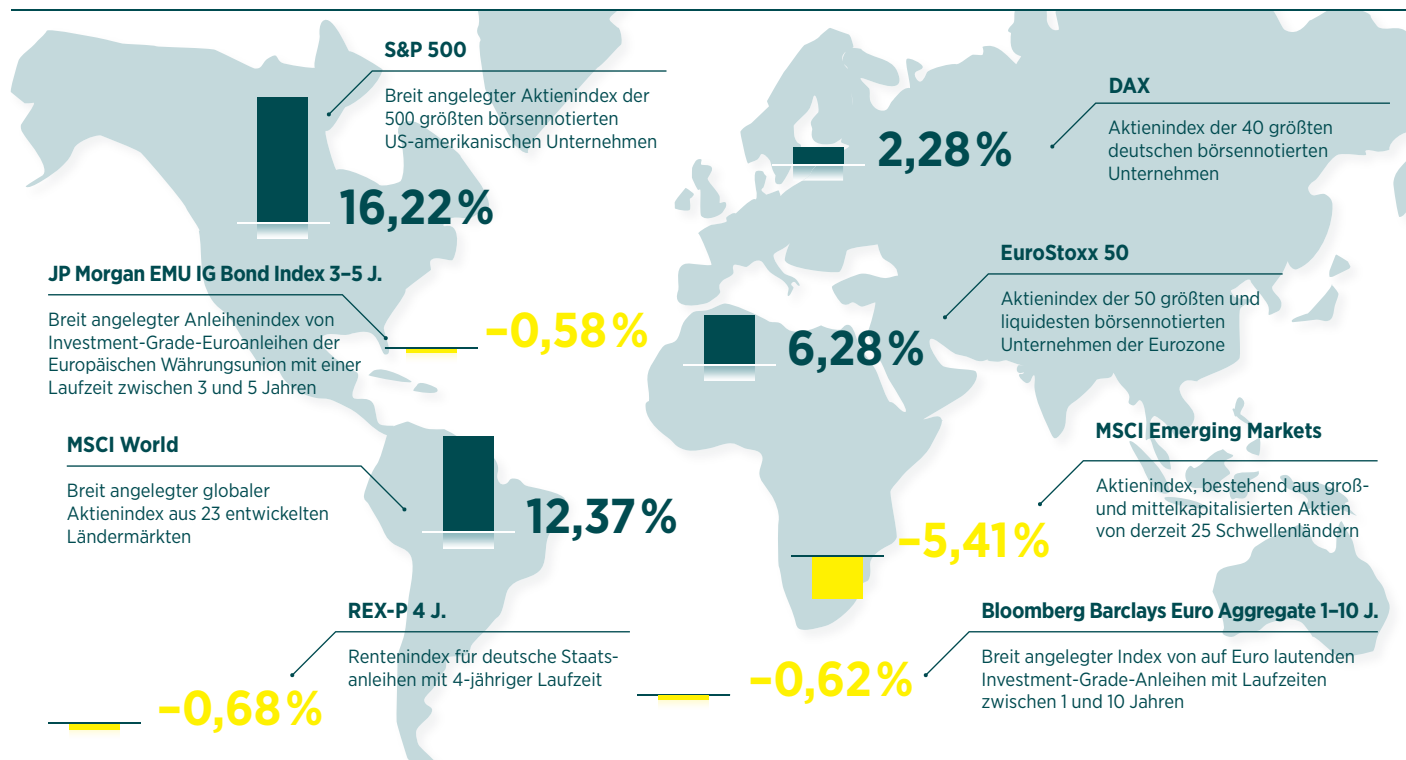
Äußerst robuste Unternehmensgewinne sorgten im **Oktober** wieder für steigende Aktienkurse, während die Sorge vor baldigen Zinsanhebungen die Anleihenmärkte drückte. Hier wurde intensiv diskutiert, inwieweit die Zentralbanken

durch steigende Inflationsraten – unter anderem getrieben durch einen starken Anstieg der Ölpreise – zur raschen Abkehr von der expansiven Geldpolitik gezwungen werden könnten.

Auch im **November** trugen starke Unternehmensgewinne und zurückhaltende Äußerungen der Zentralbanken zu einer positiven Stimmung an den Aktienmärkten bei, die erst gegen Ende des Monats durch die entdeckte Omikron-Variante des Corona-Virus schlagartig umschlug. Die Suche vieler Anleger nach „sicheren Häfen“ führte zu Käufen von Staatsanleihen, deren Renditen daraufhin deutlich nachgaben.

Ungeachtet der schnellen Ausbreitung der Virusvariante schüttelten die Aktienmärkte den Schock gegen Mitte **Dezember** wieder ab und starteten zur Jahresendrallye. Mit Schlussständen auf oder nahe den historischen Höchstständen beendeten viele wichtige Indizes das Jahr. Die Furcht vor einem Ende der expansiven Geldpolitik sorgte bei Staatsanleihen für Abgabedruck.

Entwicklung der wichtigsten Aktien- und Rentenindizes im zweiten Halbjahr 2021



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors. Alle Wertentwicklungen in Euro. Gesamterträge inkl. Dividenden bzw. Zinskupons.

Die Informationen auf S. 4 und 5 stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

Deutlicher **Anstieg der Energiepreise** schürt Inflations- und Zinsängste. **S&P 500** am Monatsende **auf neuem Allzeithoch**.

Weltklimakonferenz ohne wesentliche Ergebnisse. **Omikron-Variante** schockt Märkte kurz. Hohe Inzidenzen in Deutschland.

Vereidigung neuer Bundesregierung. Trotz Omikron-Variante schließen viele **Aktienmärkte auf Rekordniveaus**.

Oktober

November

Dezember



VermögensManagement: Auf die Mischung kommt es an

Wir haben alle schon davon gehört, aber was ist eigentlich Diversifikation und wie wird sie in den VermögensManagement-Fonds umgesetzt? Manuela Thies gibt einen Einblick.



Manuela Thies
Leiterin des Vermögens-
Management-Teams
bei Allianz
Global Investors

Frau Thies, man liest es oft, aber was ist eigentlich Diversifikation?

Generell versteht man unter Diversifikation die Mischung vielfältiger Elemente. Im Geschäftsleben wie auch in der Kapitalanlage versucht man damit, die Entwicklung und Erträge des eigenen Geschäfts oder die Wertentwicklung eines Portfolios zu verstetigen. Das lässt sich recht einfach am Beispiel eines Eisverkäufers illustrieren. Bei schönem Wetter läuft das Geschäft gut, bei Regen eher nicht. Baut sich der Eisverkäufer ein zweites Standbein auf und bietet auch Regenschirme an, wirkt das ausgleichend. Und wenn er dann noch warme Getränke und Crêpes verkauft, hat er das Prinzip der Diversifikation wirklich verinnerlicht. Investoren können das ebenfalls beherzigen. Es kommt dabei darauf an, verschiedene Anlagen zu kombinieren, bei denen die einen die vorübergehenden Schwächen der anderen tendenziell ausgleichen.

Haben Sie ein praktisches Beispiel für uns?

Diversifikation war gerade zu Beginn der Corona-Krise sehr wichtig, denn die gewohnten Abläufe im privaten Leben und in der Wirtschaft haben sich in kurzer Zeit vollständig verändert. So war uns wichtig, Risiken zu begrenzen, aber wir wollten uns auch ein Stück vom Kuchen der Krisengewinner sichern. Also haben wir die Fonds sehr breit aufgestellt. US-Staatsanleihen als sicherer Hafen waren in der schwierigen Phase eine gute Stütze. Sie waren sozusagen unsere Regenschirme, um beim obigen Beispiel zu

bleiben. Gleichzeitig haben wir uns angeschaut, wer von der Krise profitierte. Das waren zum Beispiel Unternehmen, die digitale Konferenzen ermöglichten, oder Lieferdienste. Diese Bereiche haben wir als Ertragsbringer beigemischt – die warmen Getränke und Crêpes. Insgesamt sind wir aber von einer Erholung ausgegangen und haben daher einen Teil unserer bisherigen Positionierung beibehalten, zum Beispiel in globalen Aktien. Letztere haben sich relativ schnell wieder erholt, so dass wir auch davon profitieren konnten – das Eis aus dem Eingangsbeispiel. Der Ertrag stammte also aus vielen unterschiedlichen Quellen.

Das heißt, Sie haben einfach in unterschiedliche Unternehmen investiert?

Nein, denn klug zu diversifizieren ist mehr, als einfach nur viele beliebige Anlagen zusammenzuwürfeln. Im VermögensManagement mischen wir ganz bewusst unterschiedliche Anlageklassen. Denn Staatsanleihen reagieren auf eine Wachstumsabschwächung oder Rezession oft positiv, Aktien aber negativ. Rohstoffe hingegen sind sicher aktuell ein wichtiges Thema und in einem inflationären Umfeld typischerweise lohnende Anlagen. Aber auch innerhalb der Anlageklassen reagieren Einzelanlagen ganz unterschiedlich. Sie sehen also: Es gibt nicht die eine Lösung, weshalb aktives Management für den Anlageerfolg sehr wichtig ist.

Vielen Dank!

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2021 – Klassikprofile

VermögensManagement Stabilität –A– EUR

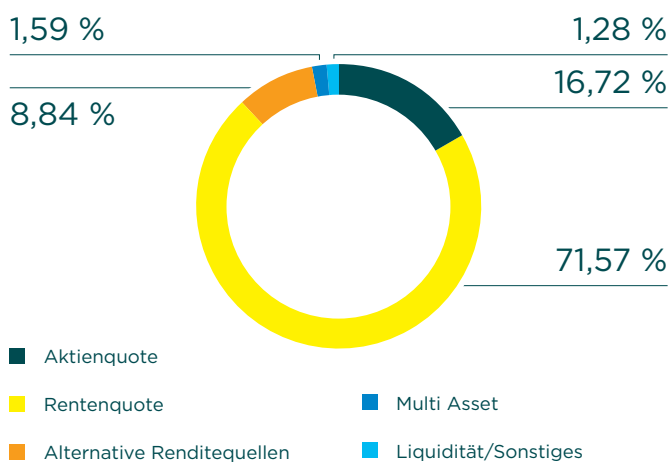
Eine robuste Konjunktur und zunehmender Inflationsdruck kennzeichneten das Umfeld an den Kapitalmärkten im zweiten Halbjahr 2021. Steigende Unternehmensgewinne und eine anhaltend expansive Geldpolitik sorgten für gute Stimmung an den Börsen weltweit; insbesondere die Aktienmärkte in den USA entwickelten sich überdurchschnittlich. Die konjunkturelle Erholung und die Preissteigerungen in Folge von Unterbrechungen in den globalen Lieferketten führten indes zu einem deutlichen Anstieg der Inflation.

Für **Anleihen** guter Bonität, den Anlageschwerpunkt dieses Fonds, erwies sich diese Konstellation als Herausforderung: Aufgrund der niedrigen Zinskupons wird die Wertentwicklung hauptsächlich von den Kursbewegungen der Anleihen bestimmt. Durch die Auswahl von Anleihen kurzer Restlaufzeit als Stabilisatoren konnten wir die negativen Auswirkungen steigender Zinsen begrenzen.

Mit einer für diesen konservativen Fonds recht hohen **Aktienquote** konnten Anleger an der positiven Börsenentwicklung partizipieren. Weitere positive Beiträge zur Wertentwicklung lieferten Anlagen in inflationsgebundenen Staatsanleihen und **Alternativen Investments**, etwa in Rohstoffen, die bei optimistischen Konjunkturprognosen zulegen.

Ihr **VermögensManagement Stabilität** schloss das zweite Halbjahr mit einem **positiven Ergebnis von 1,49 %** ab.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 16,72%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 71,57%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Substanz –A– EUR

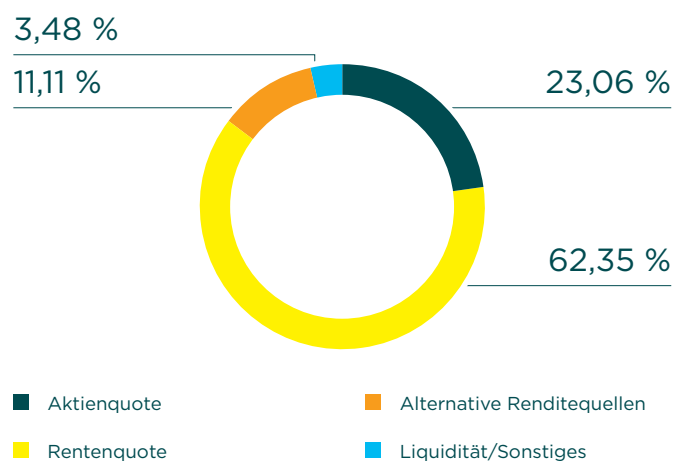
Im zweiten Halbjahr erwies sich die Weltkonjunktur trotz neuer Virusvarianten als sehr robust. Dies manifestierte sich nicht nur in einer positiven Börsenstimmung, sondern auch in steigenden Rohstoffpreisen – in Kombination mit Preissteigerungen in Folge von Unterbrechungen der globalen Lieferketten führten sie zu deutlich höheren Inflationsraten.

Vor diesem Hintergrund gestaltete sich das Umfeld für **Anleihen** als herausfordernd. Die gute Ertragslage der Unternehmen verminderte allerdings die Ausfallrisiken von Unternehmensanleihen, die weiterhin gefragt blieben und den Anlageschwerpunkt des Fonds darstellen. An den Märkten für Euro-Staatsanleihen kam es überwiegend zu Kursrückgängen in Folge steigender Zinsen; dagegen schnitten unsere inflationsindexierten Staatsanleihen gut ab. Unsere Zurückhaltung bei Anleihen aus Schwellenländern stellte sich als richtig heraus.

Wir beließen die **Aktienquote** auch im zweiten Halbjahr auf erhöhtem Niveau und konnten so an der positiven Börsenentwicklung – größtenteils mit Anlagen in US-Aktien – teilhaben. Auch unsere **Alternativen Investments** entwickelten sich insgesamt erfreulich. Zum positiven Ergebnis trugen unsere Rohstoffinvestments in Gold, Öl und Industriemetallen bei.

Ihr **VermögensManagement Substanz** erzielte im zweiten Halbjahr ein **Plus von 1,66 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 20,17%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 52,87%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2021 – Klassikprofile

VermögensManagement Einkommen Europa -A- EUR

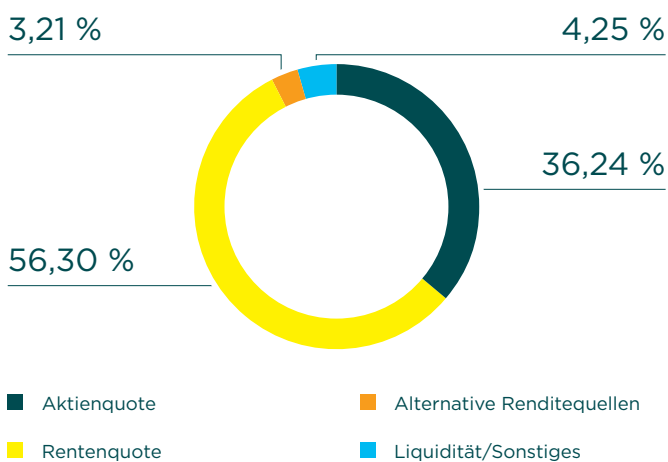
Während der Anstieg der langfristigen Zinsen und der Inflationsraten vor allem die Anleihenmärkte belastete, setzte sich die positive Entwicklung an den **Aktienmärkten** fort, insbesondere die US-Börsen konnten neue Höchststände markieren. Die Schwellenländer inklusive China verzeichneten teils deutliche Kursrückgänge.

Das Umfeld für **Anleihen** blieb herausfordernd: Staatstitel guter Bonität generierten nach wie vor keine nennenswerten Zinserträge; Hinweise auf eine restriktivere Geldpolitik, steigende Zinsen und Inflationsdruck sorgten zudem für wachsende Renditen. Dagegen profitierten Unternehmensanleihen, einer der Anlageschwerpunkte des Fonds, von dem positiven konjunkturellen Ausblick und den reduzierten Ausfallrisiken. Ebenfalls positiv entwickelten sich unsere auf Wandel- und Nachranganleihen spezialisierten Anleihenfonds.

Einen entscheidenden Beitrag zum Wertzuwachs lieferte abermals der überdurchschnittliche Aktienanteil mit Schwerpunkt Europa, der kontinuierlich ausgebaut wurde. Bei der Auswahl wurde auf die Balance zwischen Wachstums- und Substanzwerten geachtet, allerdings waren die Zuwächse in Europa verhaltener als in den USA. Unsere **Alternativen Investments** in Rohstoffen schnitten positiv ab.

Ihr **VermögensManagement Einkommen Europa** erzielte im zweiten Halbjahr **ein Plus von 1,66 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 36,24%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 56,30%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Balance -A- EUR

In Folge der positiven Konjunktorentwicklung belastete der kräftige Anstieg der Inflationsraten vor allem die Anleihenmärkte. An den Aktienmärkten setzte sich die freundliche Entwicklung fort: Insbesondere die US-Märkte legten stark zu, Europa und Japan folgten etwas verhaltener, während es in Schwellenländern zu teils größeren Kursrückgängen kam.

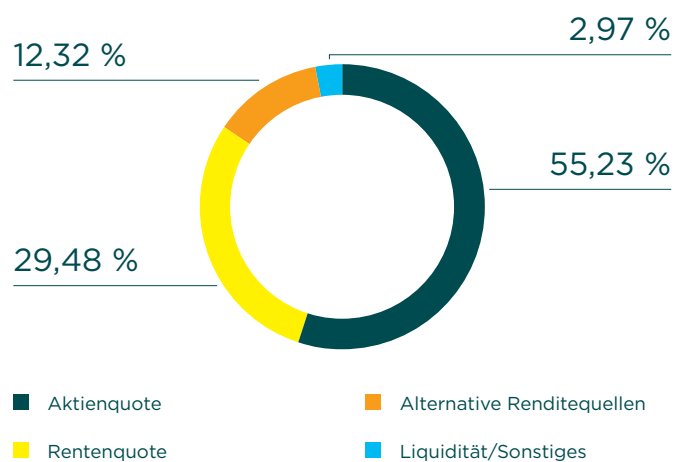
Unsere weiterhin hohe **Aktienquote** mit Schwerpunkt USA trug wesentlich zur positiven Wertentwicklung bei; nach Gewinnmitnahmen im August stockten wir den Aktienanteil im Oktober vor der neuerlichen Aufwärtsbewegung wieder auf.

In einem herausfordernden Umfeld für **Anleihen** mit allgemeiner Tendenz zu schwächeren Kursen konnten wir mit unserem Investitionsschwerpunkt auf Unternehmensanleihen punkten. Außerdem trug ein Anleihenfonds, der auf Titel aus den Frontier Markets (weniger stark entwickelte Länder als Schwellenländer) spezialisiert ist, positiv zum Ergebnis bei.

Bei unseren **Alternativen Investments** setzten wir u. a. Anlagen zur Stabilisierung des Portfolios bei Rückschlägen an den Aktienmärkten ein. Unsere Rohstoffanlagen, die neben Edelmetallen auch Konjunkturprofiteure wie Industriemetalle umfassten, trugen positiv zum Anlageergebnis bei.

Ihr **VermögensManagement Balance** erzielte im zweiten Halbjahr **ein positives Ergebnis von 4,17 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 41,55%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 27,02%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Wachstum -A- EUR

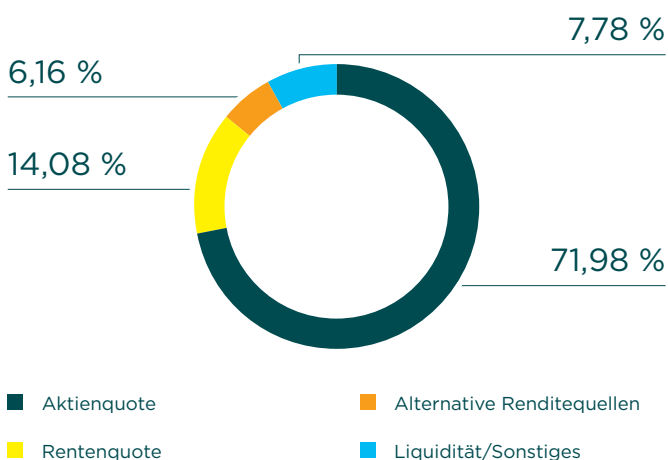
Eine robuste Konjunktur und eine reichhaltige Liquiditätsausstattung sorgten auch im zweiten Halbjahr an den Börsen für steigende Kurse – auch wenn die Notenbanken aufgrund wachsender Inflationsraten eine Reduzierung der geldpolitischen Stimulation ankündigten. Zur guten Stimmung trugen auch steigende Unternehmensgewinne bei, die insbesondere die US-Börsen antrieben. In Europa und Japan zeigte sich eine differenziertere Entwicklung. In Schwellenländern inklusive China gaben die Märkte teils deutlich nach.

Den Anteil an Fonds, die in ihrer Anlagepolitik auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, haben wir weiter ausgebaut. Unser relativ hoher **Aktienanteil** profitierte von der guten Marktentwicklung in den USA, schwächer schnitten die Engagements in asiatischen Aktien ab. Nach Gewinnmitnahmen im August stockten wir den Aktienanteil im Oktober rechtzeitig zum Jahresendspurt an den Börsen wieder auf.

Unser Anlageschwerpunkt bei **Anleihen** lag auf europäischen Titeln; die konjunktur- und inflationsbedingte Schwächephase der Anleihenmärkte konnten wir gut verkraften. Bei unseren **Alternativen Investments** profitierten unsere Anlagen in Gold, Energierohstoffen und Industriemetallen vom konjunkturellen Umfeld und ermöglichten zusätzliche Erträge.

Ihr **VermögensManagement Wachstum** beendete das zweite Halbjahr mit **einem Zuwachs von 5,72 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.

Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 65,98%. Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 17,21%. Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Chance -A- EUR

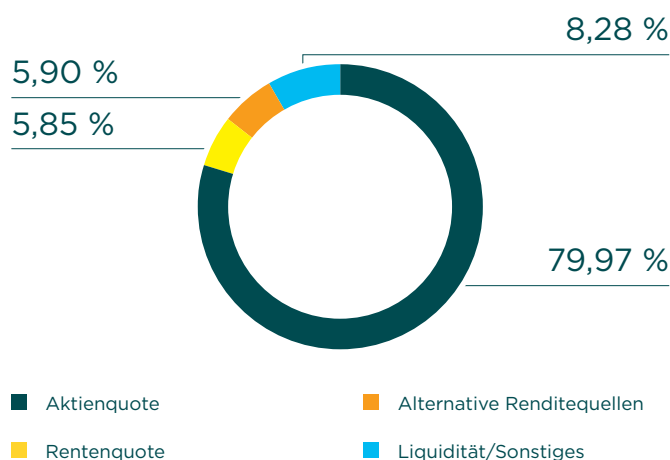
Die soliden konjunkturellen Perspektiven, steigende Unternehmensgewinne und eine reichhaltige Liquiditätsversorgung der Notenbanken ließen die Börsenkurse trotz neuer Corona-Varianten weiter steigen – allerdings konzentrierten sich die Gewinne auf die US-Börsen. Niedriger fielen die Wertzuwächse in Europa und Japan aus. Der chinesische Aktienmarkt litt unter regulatorischen Eingriffen und der Krise eines großen Immobilienentwicklers; auch andere Schwellenländermärkte tendierten schwächer.

Im zweiten Halbjahr haben wir den Bestand an Fonds mit nachhaltigen Anlagegrundsätzen ausgebaut. Mit einem recht hohen **Aktienanteil** und einem Fokus auf US-Aktien konnten unsere Anleger an der überdurchschnittlichen Börsenentwicklung teilhaben. Nach Gewinnmitnahmen im August erhöhten wir den Aktienanteil im Oktober wieder, um an einer starken Jahresendrallye teilzunehmen. Schwach schnitten kleinere Engagements in Wachstumswerten und asiatischen Aktien ab.

Die inflationsbedingt schwache Entwicklung der **Anleihenmärkte** machte sich im Fonds kaum bemerkbar. Gold, Energierohstoffe und Industriemetalle gewannen vor dem konjunkturellen Hintergrund teils deutlich und sorgten im Rahmen unserer **Alternativen Investments** für positive Ergebnisse.

Ihr **VermögensManagement Chance** erzielte für seine Anleger im zweiten Halbjahr **einen Wertzuwachs von 7,64 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors.

Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 85,53%. Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 6,10%. Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2021 – Themenprofile

VermögensManagement RentenStars –A2– EUR

Das Jahr 2021 stellte Rentenanleger vor große Herausforderungen: Da Anleihen bester Qualität in den Leitwährungen keine nennenswerten Zinsen zahlten, wurde die Wertentwicklung des Fonds nur durch die Kursbewegungen der Anleihen bestimmt.

Mit der konjunkturellen Erholung und steigender Inflation erwarteten viele Anleger ein Ende der lockeren Notenbankpolitik. Die Aussicht auf höhere Zinsen belastete die Anleihenmärkte weltweit. Unternehmensanleihen erwiesen sich aufgrund der starken Unternehmensgewinne als robust im Vergleich zu Staatsanleihen.

Der Fonds investiert in globale Anleihen und sichert Fremdwährungsrisiken zum größten Teil ab. Im Portfolio setzten wir auf eine Mischung aus soliden Emittenten als Stabilitätskomponente sowie auf chancenreichere Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen als Renditekomponente.

Anleihen aus Schwellenländern schnitten überwiegend schwach ab. Positionen in asiatischen Hochzinsanleihen haben wir antizyklisch aufgestockt. Dagegen wurden US-Hochzinsanleihen deutlich reduziert.

Ihr **VermögensManagement RentenStars** erzielte im sehr schwierigen Rentenmarktumfeld **ein Ergebnis von -1,69 %**.¹

VermögensManagement Stars of Multi Asset –A– EUR

Das konjunkturelle Umfeld war im zweiten Halbjahr 2021 von einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung, aber auch zunehmendem Inflationsdruck gekennzeichnet: Steigende Unternehmensgewinne vor dem Hintergrund einer weiter expansiven Geldpolitik unterstützten die Aktienbörsen weltweit, insbesondere US-Aktien konnten neue Rekordstände erreichen. Dagegen ließen sich mit Anleihen nahezu keine Erträge erzielen, da nur unwesentliche Zinserträge, aber teils deutliche Kursverluste verbucht wurden. Unsere Strategie setzt auf bewährte und innovative Vermögensverwalter, die hinsichtlich der taktischen Aufstellung flexibel in den Anlageklassen Aktien, Anleihen und Rohstoffe managen können. Üblicherweise planen wir diese Investments langfristig und vermeiden Konzentrationsrisiken durch die Kombination unabhängiger Ansätze. Daher haben wir im zweiten Halbjahr keine Fonds ausgetauscht oder aufgenommen und unverändert Fondsmanager bevorzugt, die mit relativ hohen Aktienquoten investieren. Somit war durchschnittlich die Hälfte des Fondsvermögens in Aktien investiert.

Während ein chinesischer Multi Asset Fonds im Einklang mit dem Heimatmarkt sehr schwach abschnitt, waren insbesondere Ergebnisse eines aktienstarken und nachhaltigen Mischfonds sehr erfreulich.

Ihr **VermögensManagement Stars of Multi Asset** erwirtschaftete im zweiten Halbjahr 2021 **ein Plus von 1,11 %**.¹

VermögensManagement Wachstumsländer Balance –A– EUR


Auch im zweiten Halbjahr zeigten die Aktien- und Rentenmärkte der Schwellenländer eine schwache Entwicklung. Der weltweit wachsende Inflationsdruck wirkte sich hier deutlich negativer aus als in den Industrienationen.

In China verunsicherten unerwartet starke regulatorische Eingriffe in diversen Branchen die Anleger, so etwa im Technologiesektor und im vormals boomenden Sektor privater Bildungsangebote. Sorgen um die Zahlungsfähigkeit großer

Immobilienentwickler wirkten sich zunächst auf die Branche, dann auf den gesamten Aktienmarkt aus.

Der strategische Anlageschwerpunkt des Fonds liegt für Aktien auf Titeln aus China und dem restlichen Asien. Von den teils zweistelligen prozentualen Abgaben waren besonders Technologieaktien betroffen, die auch in unseren China-

VermögensManagement RenditeStars -A- EUR



Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen fort, besonders in den USA. Schwellenländerbörsen wurden dagegen von der konjunkturellen Abkühlung in China in Mitleidenschaft gezogen. Weltweit gerieten Anleihen aufgrund steigender Inflationsraten unter Druck. Unsere Anlageschwerpunkte sind dividendenstarke Aktien und höherverzinsliche Anleihen. Zwar partizipierten erstere nicht so stark am Börsenaufschwung, sie bringen jedoch kontinuierliche Erträge. Demnach entwickelte sich unsere Position von US-Dividendenaristokraten (konstante oder steigende Dividenden seit über zwanzig Jahren) erfreulich. Goldminenaktien blieben dagegen trotz günstiger Bewertungen hinter den Erwartungen zurück.

Unsere hohe Aktienquote erwies sich als vorteilhaft, weshalb wir nur kleinere Veränderungen im Portfolio vorgenommen haben. Aufgenommen wurde ein Fonds, der auf stark unterbewertete Substanzwerte (Deep Value) setzt; außerdem haben wir in Infrastrukturaktien mit stabilen Ertragserwartungen investiert. Antizyklisch verstärkten wir unsere Position in Goldminenaktien; ebenso kauften wir asiatische Hochzinsanleihen nach, die zuletzt unter Chinas Immobilienmarktentwicklung gelitten haben.

Ihr **VermögensManagement RenditeStars** erzielte im zweiten Halbjahr **ein Plus von 2,41 %**.¹

VermögensManagement AktienStars -A- EUR


Die Börsen der meisten Industrienationen konnten auch im zweiten Halbjahr ihre Aufwärtsbewegung fortsetzen; allen voran verbuchten US-Aktien starke Kursgewinne. In Europa und Japan war der Kursaufschwung an den Börsen verhaltener. Die Aktienmärkte der Schwellenländer Lateinamerikas und Asiens, insbesondere Chinas, verloren deutlich an Wert.

Zur Strategie des Fonds gehört die Vermeidung von Konzentrationsrisiken, daher setzten wir breit gestreut auf strukturelle Wachstumsregionen in Asien und weiteren Schwellenländern. Wir haben den Anteil chinesischer Aktien verringert und dafür Positionen in Lateinamerika und Korea aufgestockt. Wenngleich unsere Osteuropa-Engagements deutlich zulegten, konnten sie die negativen Ergebnisbeiträge der übrigen Märkte nicht ausgleichen.

Uneinheitlich tendierten unsere Megatrend-Engagements: Während die Fonds, die auf eine fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitswesens setzen, enttäuschend abschnitten, lieferten Anlagen in den Branchen der Umwelttechnologie und der nachhaltigen Energieversorgung erfreuliche Ergebnisse.

Bei unseren nachhaltigen Anlagen haben wir Investments aufgenommen, die einen positiven Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten.

Ihr **VermögensManagement AktienStars** gab im zweiten Halbjahr unter schwierigen Bedingungen in Wachstumsländern und -branchen **um -0,57 % nach**.¹



Fonds stark vertreten waren. Durch aktives Fonds- und Risikomanagement konnten Verluste begrenzt werden. Indexnahe Anlagen, wie etwa in Hongkong notierte China-Aktien, verloren ebenfalls deutlich. Den Anteil chinesischer Titel haben wir reduziert und dafür die Engagements in Korea ausgebaut. Unser Indien-Engagement erwies sich dagegen als sehr profitabel. Bei den osteuropäischen Aktien realisierten wir

Gewinne; für die Positionen im brasilianischen Markt nahmen wir Absicherungen vor. Das schwierige Umfeld an den Anleihenmärkten und die Sorge um chinesische Immobilien belasteten unsere asiatischen Hochzins-Engagements.

Ihr **VermögensManagement Wachstumsländer Balance** erzielte im hochvolatilen Umfeld des zweiten Halbjahres **ein Ergebnis von -1,40 %**.¹

VermögensManagement: Daten und Fakten per 31.12.2021

Klassikprofile

	Stabilität	Substanz	Einkommen Europa	Balance	Wachstum	Chance
WKN	979738	A0M16R	A0M12J	A0M16S	A0M16T	A0M16U
ISIN	DE0009797381	LU0321021072	LU0322926154	LU0321021155	LU0321021312	LU0321021585
Auflagedatum	27.01.2010	27.11.2007	19.11.2007	27.11.2007	27.11.2007	27.11.2007
Rücknahmepreis	48,40 €	126,98 €	54,01 €	150,15 €	165,52 €	183,98 €
Ertragsanteil ² – orientiert am Ausgabeaufschlag	2,00 %	2,00 %	2,50 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %
Pauschalvergütung ⁵	1,15 % p. a.	1,32 % p. a. (max. 1,55 % p. a.)	1,75 % p. a.	1,86 % p. a. (max. 2,00 % p. a.)	2,20 % p. a.	2,50 % p. a.
Davon laufende Vertriebsprovision ⁴	58,90 %	57,80 %	61,11 %	61,72 %	61,58 %	62,74 %
Laufende Kosten ⁵	1,25 %	1,68 %	2,05 %	2,25 %	2,63 %	2,99 %
Ausschüttungstermin	15.11.	15.04.	15.10.	15.04.	15.04.	15.04.

Fondswährung: EUR

Rückgabe der Fondsanteile: Börsentäglich möglich.
Bei der Abrechnung des Verkaufsauftrages wird der Preis des übernächsten Bewertungstages zugrunde gelegt.⁶

Verwaltungsgesellschaft: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

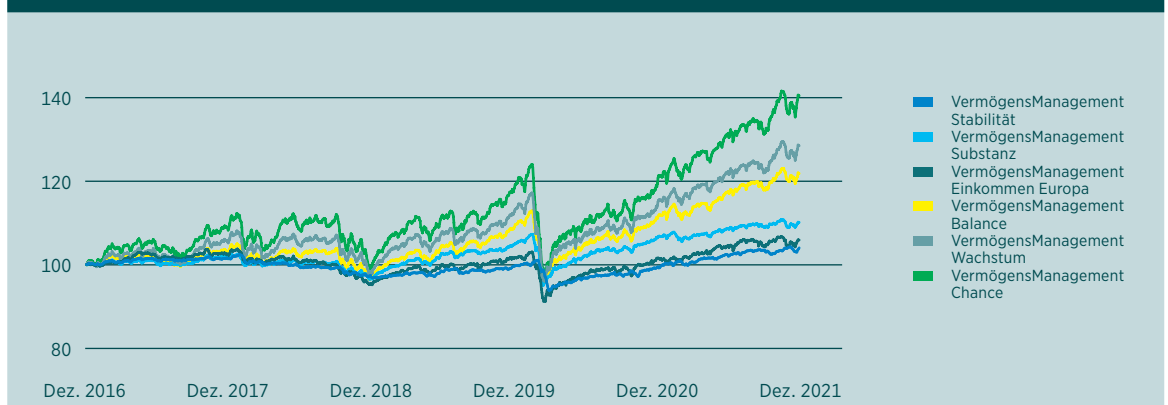
Fondsmanager: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Ertragsverwendung: Ausschüttung

Die historische Wertentwicklung*

Tag der Anlage	-2,00 %	-2,00 %	-2,50 %	-2,50 %	-3,00 %	-3,50 %
2. Halbjahr 2021	1,49 %	1,66 %	1,66 %	4,17 %	5,72 %	7,64 %
31.12.2020–31.12.2021	4,29 %	3,84 %	4,85 %	10,23 %	13,65 %	19,09 %
31.12.2019–31.12.2020	-0,10 %	1,41 %	-0,72 %	1,75 %	0,91 %	0,38 %
31.12.2018–31.12.2019	3,11 %	8,29 %	6,74 %	12,54 %	14,42 %	18,80 %
31.12.2017–31.12.2018	-4,52 %	-4,99 %	-7,02 %	-6,51 %	-7,36 %	-9,17 %
31.12.2016–31.12.2017	1,38 %	1,56 %	2,44 %	3,13 %	5,54 %	8,70 %

Wertentwicklung Klassikprofile über 5 Jahre*



Themenprofile

RentenStars ■	Stars of Multi Asset ■	RenditeStars ■	AktienStars ■	Wachstumsländer Balance ■
A2N9FV	979754	A142ZM	A2H9UK	A1JDGT
LU1910776522	DE0009797548	LU1312033811	LU1739331426	LU0654786689
01.02.2019	24.06.2013	26.01.2016	14.03.2018	04.10.2011
103,84 €	121,84 €	118,32 €	124,92 €	145,67 €
2,00 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %	3,50 %
1,00 % p. a. (max. 1,15 % p. a.)	1,50 % p. a.	1,90 % p. a.	1,80 % p. a. (max. 2,10 % p. a.)	2,50 % p. a.
57,75 %	59,42 %	61,92 %	59,42 %	62,74 %
1,35 %	2,32 %	2,71 %	2,77 %	3,44 %
15.04.	15.03.	15.04.	15.12.	15.04.

Fondswährung: EUR

Rückgabe der Fondsanteile: Börsentäglich möglich.
Bei der Abrechnung des Verkaufsauftrages wird der Preis des übernächsten Bewertungstages zugrunde gelegt.⁶

Verwaltungsgesellschaft: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

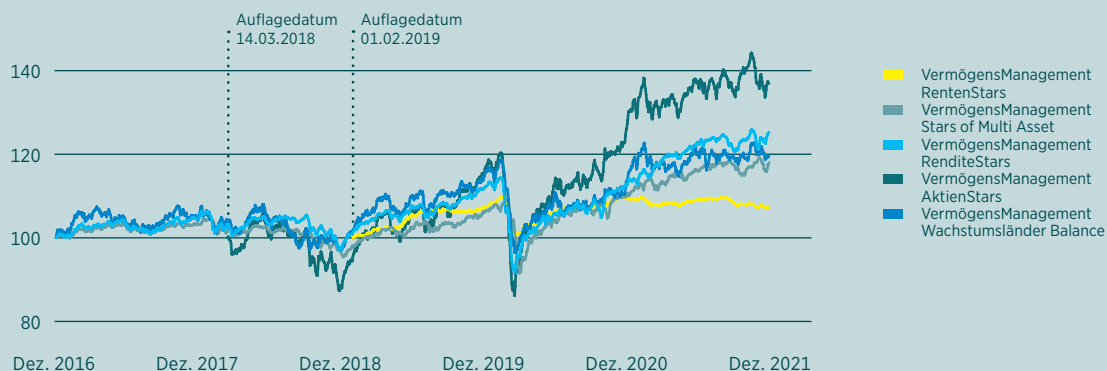
Fondsmanager: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Ertragsverwendung: Ausschüttung

Die historische Wertentwicklung*

-2,00 %	-2,50 %	-3,00 %	-3,50 %	-3,50 %
-1,69 %	1,11 %	2,41 %	-0,57 %	-1,40 %
-2,30 %	6,40 %	11,24 %	11,44 %	8,06 %
2,60 %	4,04 %	0,59 %	7,16 %	-2,38 %
6,73 % 01.02.2019–31.12.2019	11,65 %	14,91 %	31,13 %	16,19 %
---	-7,57 %	-7,06 %	-12,67 % 14.03.2018–31.12.2018	-6,94 %
---	3,19 %	4,57 %	---	4,57 %

Wertentwicklung Themenprofile über 5 Jahre bzw. seit Auflage*



*Stand per 31.12.2021. Quelle: Allianz Global Investors. Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nur in der historischen Wertentwicklung unter „Tag der Anlage“ berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach BVI-Methode. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

VermögensManagement: Für jeden Anleger das passende Profil

Eine gut strukturierte Geldanlage ist der Schlüssel zum Anlageerfolg. Entscheidend ist, aus der Vielzahl der Anlagemöglichkeiten geschickt auszuwählen und diese so zu kombinieren, dass sie einander sinnvoll ergänzen. Außerdem sollte das Know-how verschiedener Anlagemanager für einzelne Regionen oder Themen einbezogen werden. Mit der Investition in Fonds reduzieren Sie zusätzlich die Risiken und erhöhen die Renditechancen.

Für jede Geldanlage gilt ein einfaches Prinzip: Je mehr Renditechancen Sie erwarten, desto mehr Risikobereitschaft sollten Sie haben. Wenn Sie also eine höhere Rendite wünschen, bedingt dies unter anderem auch ein höheres Wertschwankungsrisiko.

Allerdings verlieren zwischenzeitliche Schwankungen mit der Zeit immer mehr an Bedeutung. Deshalb entscheidet die von Ihnen gewünschte Anlagedauer auch über das Maß an Risiko, das Sie mit Ihrer Geldanlage eingehen wollen und können.

Mit der VermögensManagement-Familie entscheiden Sie sich für eine strategische Zusammenstellung der Anlageklassen Aktien, Renten, Spezialprodukte und Liquidität. Ihre persönliche Risikoneigung bestimmt die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Im Rahmen der definierten Bandbreiten nimmt das Fondsmanagement verschiedene Anlageinstrumente in das Portfolio auf.

Die Klassikprofile

- sind **bewährte Basisinvestments**, bei denen der Anleger je nach seiner Risiko-Ertrags-Erwartung aus sechs bestehenden Varianten den für ihn passenden Fonds auswählen kann
- bieten jeweils eine sehr **breit gefächerte, gut strukturierte** Anlage aus verschiedenen Anlageklassen
- setzen **je nach gewähltem Profil** den Schwerpunkt eher auf mehr Chancen oder mehr Sicherheit
- verfügen über ein integriertes Risikomanagement, das Risiken in schwierigen Marktphasen begrenzen soll
- werden um Themenprofile ergänzt, die spezielle Anlegerbedürfnisse abdecken

Die Themenprofile

- **RentenStars**: investiert breit gestreut in vielversprechende Anleihen und Anleihenfonds weltweit
- **Stars of Multi Asset**: setzt auf chancenreiche Multi Asset Fonds und vielversprechende neue Talente
- **RenditeStars**: kombiniert ertragsstarke Zielfonds, um Kupons, Dividenden und sonstige Wertpapiererträge zu optimieren
- **AktienStars**: eröffnet die Chancen attraktiver Aktienfonds, kombiniert mit aktiver Aktienquotensteuerung in schwierigen Marktphasen
- **Wachstumsländer Balance**: investiert in Aktien- und Anleihenfonds aus Schwellenländern

Die Fonds der VermögensManagement-Familie



Konservativ (geringe Renditeerwartung/Wertschwankung)

(hohe Renditeerwartung/Wertschwankung) **Chancenorientiert**

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Unterlage zu Reportingzwecken.

Bitte beachten Sie bei Ihren Investitionen:

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das Risiko eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. Die Volatilität der Preise für Fondsanteilewerte kann erhöht oder sogar stark erhöht sein. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.** Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlagekategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besonderen Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Bitte lesen Sie diese allein verbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet. Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert werden und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Fußnoten zu der Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2021:

- 1) Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Fußnoten zu den Daten und Fakten der VermögensManagement-Familie:

- 2) Der Ertragsanteil – orientiert am Ausgabeaufschlag – wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt.
- 3) Die Pauschalvergütung umfasst die bisher als Verwaltungs-, Administrations- und Vertriebsgebühr bezeichneten Kosten.
- 4) Diese fließt an die Commerzbank AG.
- 5) Die angegebenen laufenden Kosten spiegeln grundsätzlich die Gesamtkostenquote (TER – Total Expense Ratio) des Fonds wider. Im Falle einer Neuauflage, des Vorliegens eines Rumpfgeschäftsjahres oder einer Gebührenanpassung werden die laufenden Kosten des Fonds zunächst geschätzt. Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und beinhalten keine Transaktionskosten für den Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen für den Fonds. Zudem sind keine aus einer etwaigen erfolgsabhängigen Vergütung resultierenden Kosten in den laufenden Kosten enthalten.
- 6) Bei Auftragserteilung in einer Commerzbank-Filiale oder online bis 13.00 Uhr. Bei späterer Auftragserteilung wird der Preis des dritten Bewertungstages nach der Auftragserteilung zugrunde gelegt. Näheres regelt der aktuelle Verkaufsprospekt.

Hinweise zu den Auszeichnungen unserer Fonds:

7) FondsConsult Research GmbH

Untersucht wurden Produkte und Ergebnisse von fünf Anbietern standardisierter Vermögensverwaltungen. Mit der Gesamtbewertung „Gut+ (1,7)“ ist das von Allianz Global Investors GmbH gemanagte Produkt VermögensManagement der Commerzbank AG ausgezeichnet worden und belegte damit Platz zwei. Die Auszeichnung bezieht sich nur auf die Fonds VermögensManagement Substanz, Balance und Chance. Quelle: www.fondsconsult.de; Stand: 30.09.2021. Ein Ranking, Rating oder eine Auszeichnung ist kein Indikator für die künftige Entwicklung und unterliegt Veränderungen im Laufe der Zeit.

(1986931)

Diversifikation – wenn alles zusammenpasst!

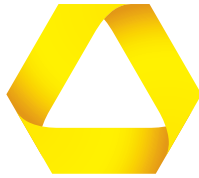
Auf die Mischung kommt es an.

Hast du dich schon einmal mit Diversifikation beschäftigt? Ich lese gerade ein interessantes Interview dazu im Halbjahresbericht!



Ich setze die Strategie gerade beim Kochen um – da Sorge ich für die richtige Kombination vielerlei Zutaten! Bei unserer Geldanlage kümmern sich die Profis vom VermögensManagement darum.

Chancen nutzen und Risiken breit streuen – wie Diversifikation im VermögensManagement funktioniert, **lesen Sie im Interview dieses Halbjahresberichts.**



COMMERZBANK

Von FondsConsult ausgezeichnetes VermögensManagement



Attraktive Performanceergebnisse und ein ausgezeichnetes Risikomanagement zeichnen die Strategie aus.

Herausragende Produktqualität: Gesamtnote „Gut+ (1,7)“ und Bestätigung der Topqualität des Produktes. Attraktive Performanceergebnisse und ein ausgezeichnetes Risikomanagement verdienen Anerkennung. Ausgezeichnet wurden die Profile Substanz, Balance und Chance.⁷

Unabhängiges Gütesiegel: FondsConsult ist ein eigentümergeführtes, unabhängiges Beratungsinstitut, das sich seit mehr als 25 Jahren auf die Analyse und Auswahl von Investmentfonds sowie auf die Erstellung von Studien konzentriert (www.fondsconsult.de).

FondsConsult⁷ über VermögensManagement:

„Insgesamt ist ein sehr ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite- und Risikokennzahlen zu beobachten. Besonders die im Konkurrenzvergleich niedrige Volatilität ist erwähnenswert.“

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com